

Durchschnittsberufsschüler?

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 13. Februar 2010 12:44

Hallo (Berufsschul-)Lehrer/-innen,

da ich demnächst vielleicht die Chance bekommen werde, probeweise an einer Berufsschule zu unterrichten, frage ich mich folgendes:

Wie sehen die Durchschnitts-Berufsschüler von heute aus?

Welche Interessen haben sie?

Sind sie an der Ausbildung interessiert oder machen sie die nur, weil ihre Eltern es so wollen?

Was machen sie in ihrer Freizeit? PS? Musikhören? Sport? Disco?

Spielen Drogen eine Rolle?

Wie sind sie so drauf während des Unterrichts?

Lassen sie sich begeistern?

Ich habe mehrere ehemalige Berufsschüler in meinem Bekanntenkreis, aber die sind weit über zehn Jahre "raus". Ich weiß schon, DEN Durchschnittsberufsschüler gibt es real nicht, alle haben ihre Eigenheiten (verschiedene Menschen, verschiedene Ausbildungsrichtungen, ...). Nichts desto trotz: vielleicht könnt Ihr mir ein paar Eigenschaften nennen, die Euch typisch erscheinen?

Danke!

Beitrag von „Panic“ vom 13. Februar 2010 14:12

Das lässt sich wirklich nicht beantworten!

Auf jeden Fall hängt es vom Ausbildungsberuf ab und außerdem ist sowieso jeder anders.

Meine Berufsschüler im Bereich IT und Chemie sind im Allgemeinen große Klasse. Intelligent, nett, interessiert - einfach prima junge Leute.

Beitrag von „Zankfrosch“ vom 13. Februar 2010 15:08

Ich schließe mich an, da kann man wirklich keine pauschale Antwort geben. Es kommt ja auch noch darauf an, um was für eine Berufsschule es sich handelt, also z.B. eine für Soziales (meistens hoher Frauenanteil), eine technische Schule etc. Ich unterrichte z.B. an einer Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung und wenn ich die Klientel mit einem Wort beschreiben müsste, würde ich sagen **heterogen**.

Die Schüler kommen von allen möglichen Zubringerschulen, je nach Klasse also vom Gymnasium, von der Real-, Hauptschule etc. und wollen/sollen bei uns auf ein gemeinsames Level gebracht werden.

Ein großer Unterschied besteht zudem in Vollzeit- und Teilzeitklassen. Berufsschule bedeutet nämlich meistens nicht, dass da nur Teilzeitklassen kommen, also Auszubildende, die nebenbei oder im Block zur Berufsschule gehen. Der größte Teil bei mir besteht aus sogenannten Vollzeitklassen, z.B. Handelsschule oder Höhere Handelsschule. Die sind die ganze Woche da, und das aus sehr unterschiedlichen Gründen. Zum Beispiel gute Schüler, die eine Zusatzqualifikation erreichen möchten oder Schüler, die mit Ach und Krach einen Abschluss geschafft haben, danach aber keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder noch schulpflichtig sind. Manche unserer Schüler sind auch nur da, damit ihre Eltern noch Kindergeld bekommen. Diese Schüler unterscheiden sich natürlich sehr von den "klassischen Berufsschülern", die sich in einer Ausbildung befinden und schon eher motiviert sind. Meine Industriekaufleute sind z.B. spitze.

Du siehst also, allgemeine Aussagen kann man bei der Berufsschule nicht treffen!

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 14. Februar 2010 08:40

Das habe ich mir fast gedacht ;), ich meine, dass es da keine Pauschalantwort gibt. Aber Zankfrosch, danke für den Hintergrund, wusste gar nicht, dass die solch einen unterschiedlichen Hintergrund haben.

Beitrag von „Zankfrosch“ vom 14. Februar 2010 10:23

Gern geschehen! 

Beitrag von „Boeing“ vom 14. Februar 2010 15:33

Ach schade, Zankfrosch, du hast mir meinen Witz kaputt gemacht.

Ich habe eine genaue Personenbeschreibung eines durchschnittlichen Berufsschülers:

Größe: zwischen 1,45 m und 2,10 m

Augenfarbe: blau-grün-braun-grau-gesprenkelt und getupft

Vorbildung: ohne Abschluss bis Abitur

Ausstattung: mit oder ohne Mäppchen, Auto, Taschenrechner

Nein, ich kann dich nur bestätigen. Ich war im Referendariat ein halbes Jahr an einer BBS und habe da bis auf die Vorbereitung aufs Berufsgrundschuljahr (die wollte man mir damals ersparen - ich hatte den Schwerpunkt Gymnasium) die ganze Bandbreite, was eine Technische BBS so zu bieten hat: Maler/Lackierer, Heizungsinstallateure, Elektroinstallateure, Landmaschinenschlosser, aber auch die Chemieleute, die FOS-Klasse...

Auch wenn die Herkunftsschulen hier genannt wurden (bei dir, Zankfrosch) ist auch das noch kein Indiz für eine mögliche Typisierung. Ich unterrichte an einer Hauptschule, aber auch hier kann ich nicht von einem typischen Hauptschüler sprechen, sondern von so vielen Typen wie ich eben Menschen um mich habe. Es gibt nicht **den** unmotivierten oder faulen oder lernschwachen oder prügelnden oder vernachlässigten oder ... Schüler.

Beitrag von „Zankfrosch“ vom 15. Februar 2010 16:51

Sorry Boeing für den kaputten Witz 😂

Dabei gefällt mir deine Beschreibung echt gut, könnte einer meiner Schüler sein 😊

Und du hast natürlich Recht, so wenig wie **den** typischen Haupt-, Realschüler etc. gibts den typischen Berufsschüler.

Ich wollte Kiefernwald nur zeigen, dass diese Schulform besonders prädestiniert ist für Schüler mit völlig unterschiedlichen Voraussetzungen (Was sie aber im Übrigen auch sehr interessant macht, ich bin super gerne da und möchte nie mehr ans Gym oder sonstwohin!)

Also wenn du die Chance hast, mal da zu schnuppern, würde ich es sofort machen, Kiefernwald.



Beitrag von „Kiefernwald“ vom 15. Februar 2010 20:16

Zitat

Original von Boeing

Augenfarbe: blau-grün-braun-grau-gesprenkelt und getupft

Na, das wär doch mal was! 

Beitrag von „Boeing“ vom 16. Februar 2010 00:46

Zitat

Original von Kiefernwald

Na, das wär doch mal was! 

Sorry, jetzt nach Karneval wechselt die Augenfarbe ins Rote. Man muss eben flexibel sein 

Ich fand Berufsschule zwar auch nicht schlecht, aber mir haben die "Kleinen" gefehlt.

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 16. Februar 2010 12:22

Ich wiederum kann es mir mit Kleinen gar nicht so recht vorstellen, mit meinen eigenen, ja, aber 'ner ganzen Horde...  So sind die Menschen eben unterschiedlich, womit wir wieder beim Thema wären :D.